

Wirtschaftspädagogik-Kongress 2018

Wirtschaftswissen von Schüler/innen am Ende der Sekundarstufe I



Herwig Rumpold, MMSc



*„(...) grundlegende ökonomische Bildung ist unter den Bedingungen der heutigen Zeit keine Berufsbildung, sondern **notwendiger Bestandteil der Allgemeinbildung**“ (Albers, 1988, S. 14).*

Forschungsstand

- Kaum empirische Befunde zum Stand ökonomischer Kompetenzen von Schüler/inne/n in der Sekundarstufe I
- Kaum wissenschaftlich erprobte Instrumente zur Messung ökonomischer Kompetenzen in der Sekundarstufe I
- Fragwürdiger Einsatz von Instrumenten anderer Zielgruppen zur Messung ökonomischer Kompetenzen in der Sekundarstufe I

Ökonomische Kompetenzen von Schüler/inne/n am Ende der Sekundarstufe I als großes Forschungsdesiderat

Zielsetzung des Forschungsvorhabens

Entwicklung eines Erhebungsinstruments zur standardisierten Messung des wirtschaftlichen Allgemeinwissens von Schüler/inne/n der 8. Schulstufe

Relevanz des Forschungsvorhabens

- Diagnose des Wirtschaftswissens von Schüler/inne/n zum Ende der allgemeinen Schulpflicht
- Feststellung der fachinhaltlichen Eingangsvoraussetzungen für den betriebswirtschaftlichen Unterricht an BMHS
- Untersuchung von Einflüssen auf und Effekten von Wirtschaftswissen in umfangreicheren Forschungsdesigns

Entwicklung des Erhebungsinstruments

Instrument- modellierung	Bestimmung der Wissensinhalte Synthese aus Konzeptionen ökonomischer Bildung Eingrenzung des Wissensniveaus Wissenstaxonomie und Exploration der Zielgruppe
Instrument- erstellung	Festlegung des Testformats Orientierung an etablierten Instrumenten Generierung der Testaufgaben Kombination aus Eigenerstellung und Adaption
Instrument- erprobung	Beurteilung der inhaltlichen Angemessenheit Validierung durch Expert/inn/en und die Zielgruppe Überprüfung der psychometrischen Güte Statistische Itemanalysen nach KTT und IRT

Format des Erhebungsinstruments

Testformat

- Leistungstest mit geschlossenen Testaufgaben
- Kombination aus Power- und Speedtest

Aufgabenformat

- Multiple-Choice-Aufgaben mit vier Antwortalternativen
- Eine oder mehrere korrekte Antwortalternativen je Aufgabe

Bewertungsformat

- Anteilige Teilpunkte für korrekt beurteilte Antwortalternativen
- Keine Abzüge für inkorrekt beurteilte Antwortalternativen

Inhalte des Erhebungsinstrument

... Welche der folgenden Situationen führen für gewöhnlich zu einem höheren Wirtschaftswachstum? Kreuze diese an! Mehrere Antworten können korrekt sein.

- ☐ Die Konsumenten legen mehr Geld auf das Sparguthaben anstatt es auszugeben.
- ☒ Der Staat lässt mehr Straßen und Wohnungen bauen.
- ☐ Der Staat erhöht die Steuern und zahlt damit seine Staatsschulden zurück.
- ☒ Die Unternehmen produzieren und verkaufen mehr Waren.

Wissen über Wirtschaft

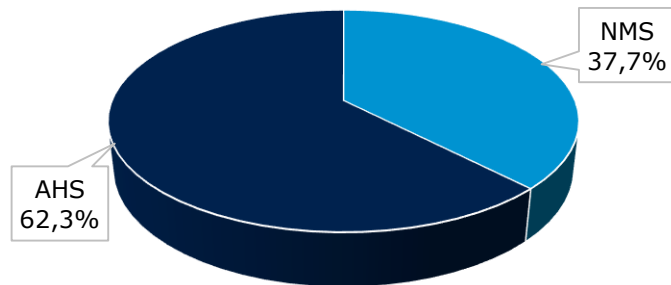
24 Items

... Welche der folgenden Aufgaben erfüllt in unserer Wirtschaft hauptsächlich der Staat? Kreuze diese an! Mehrere Antworten können korrekt sein.

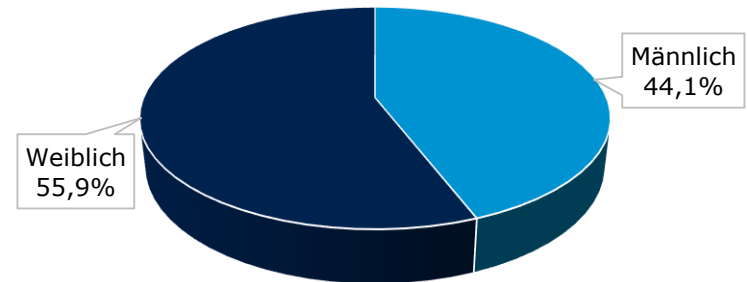
- ☐ Der Staat bestimmt die Löhne und Gehälter der Arbeiter und Angestellten.
- ☒ Der Staat lässt Straßen und Schulen bauen.
- ☐ Der Staat entscheidet über die Preise der Produkte und Dienstleistungen.
- ☐ Der Staat legt fest, was importiert und exportiert wird.

Stichprobe der Hauptuntersuchung (N=1.258)

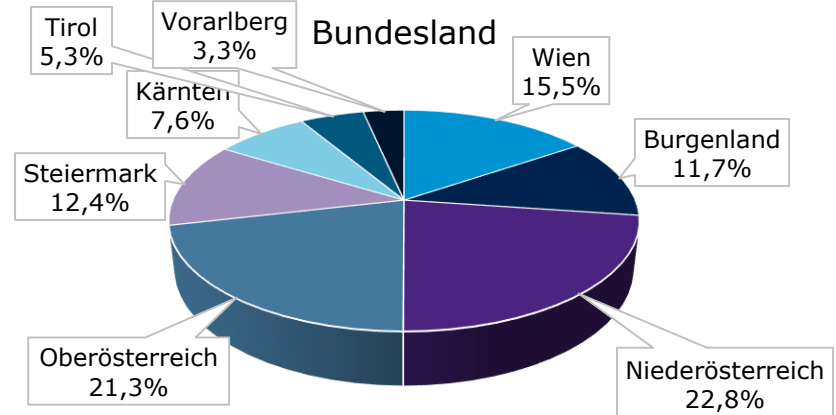
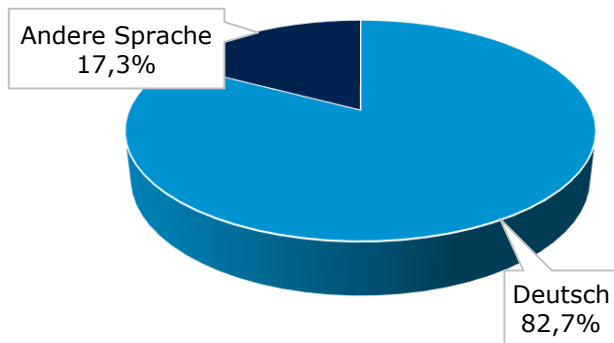
Schultyp



Geschlecht

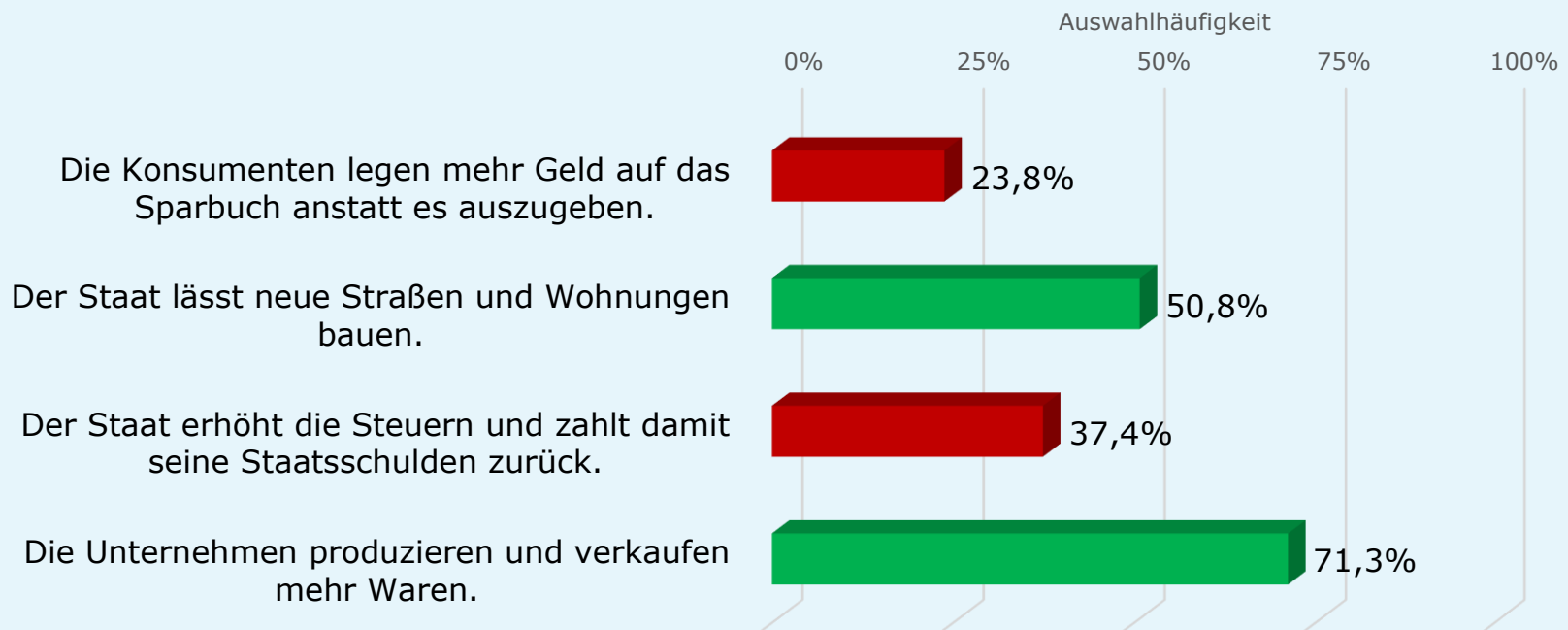


Zuhause meist gesprochene Sprache



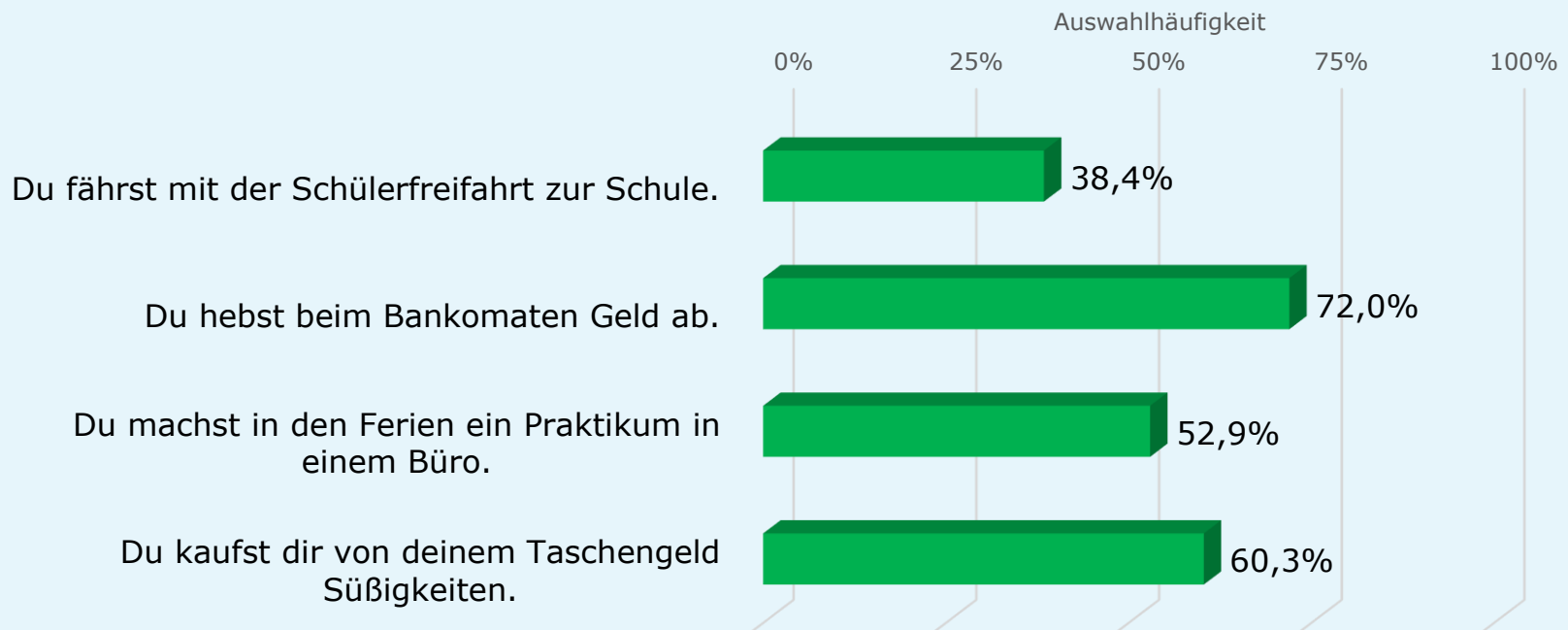
Ergebnisse der Hauptuntersuchung (N=1.258)

Welche der folgenden Situationen führen für gewöhnlich zu einem höheren Wirtschaftswachstum?



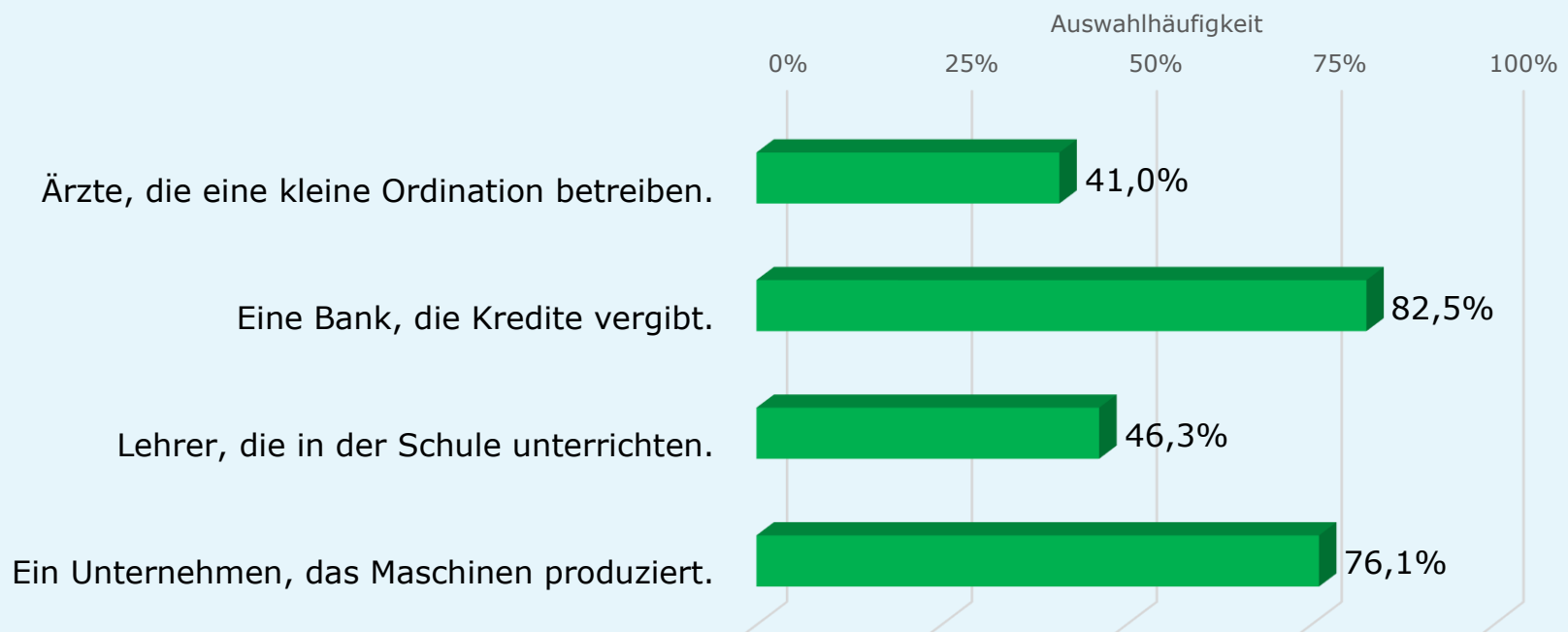
Ergebnisse der Hauptuntersuchung (N=1.258)

Welche der folgenden Situationen haben mit Wirtschaft zu tun?



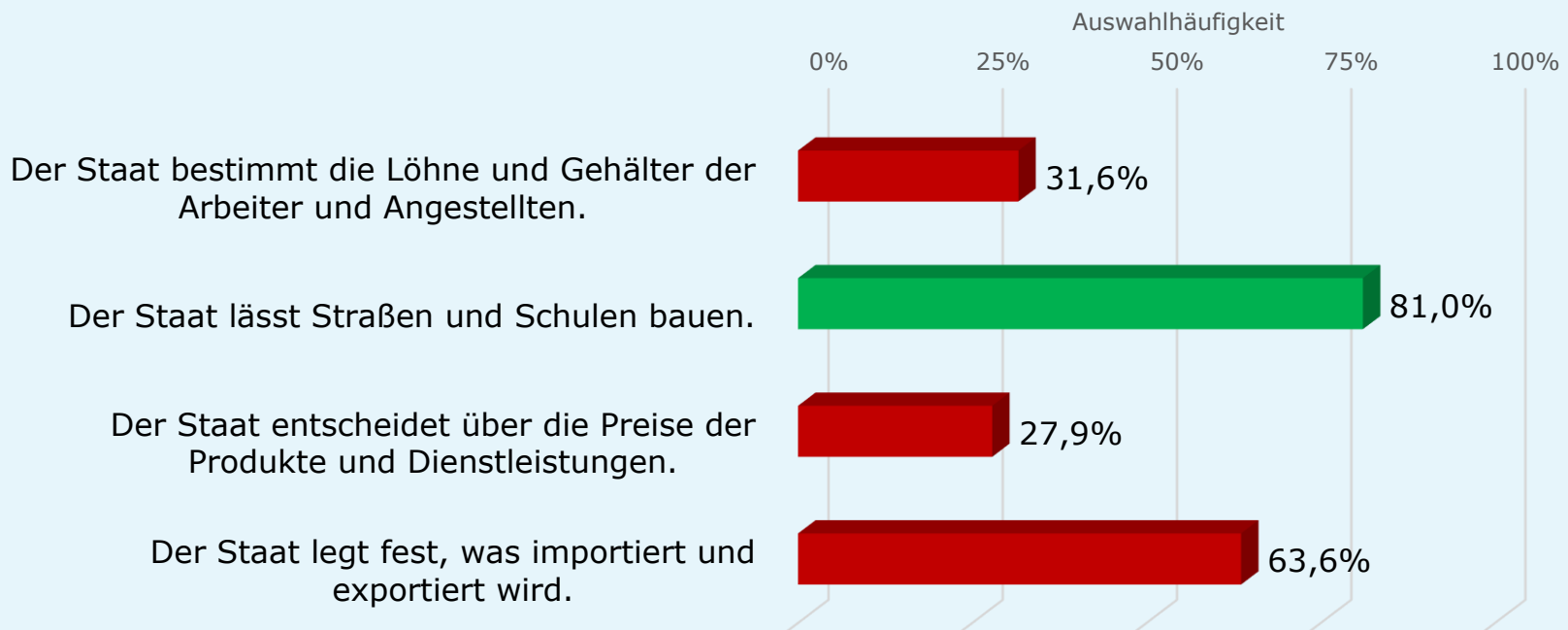
Ergebnisse der Hauptuntersuchung (N=1.258)

Welche der folgenden Unternehmen oder Berufsgruppen sind Teil der Wirtschaft?

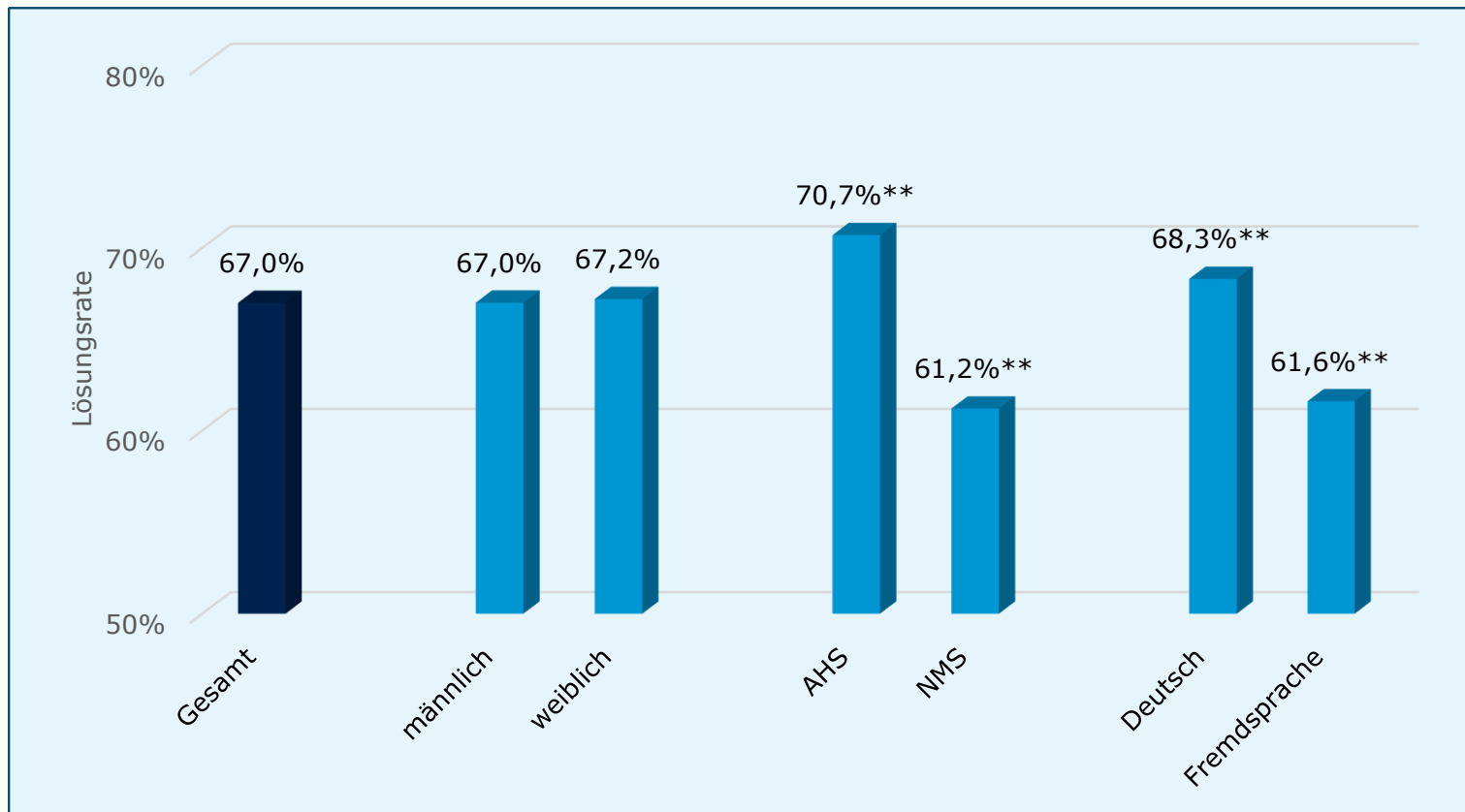


Ergebnisse der Hauptuntersuchung (N=1.258)

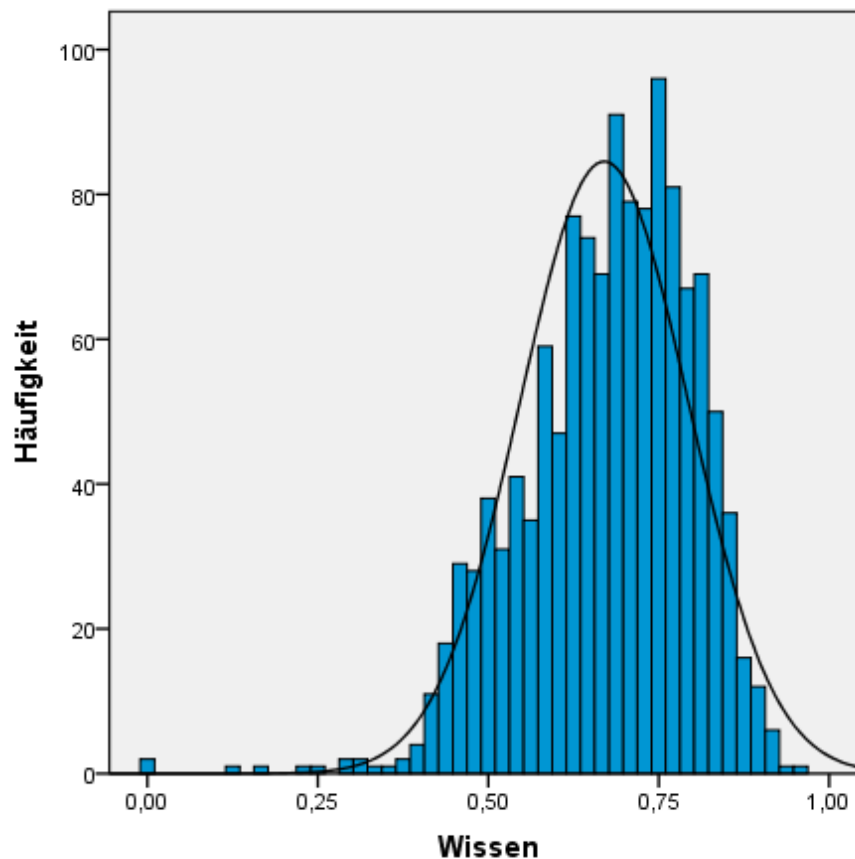
Welche der folgenden Aufgaben erfüllt in unserer Wirtschaft hauptsächlich der Staat?



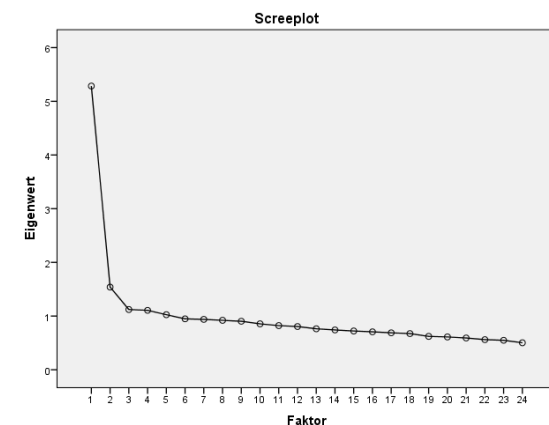
Ergebnisse der Hauptuntersuchung (N=1.258)



Itemanalyse nach Klassischer Testtheorie

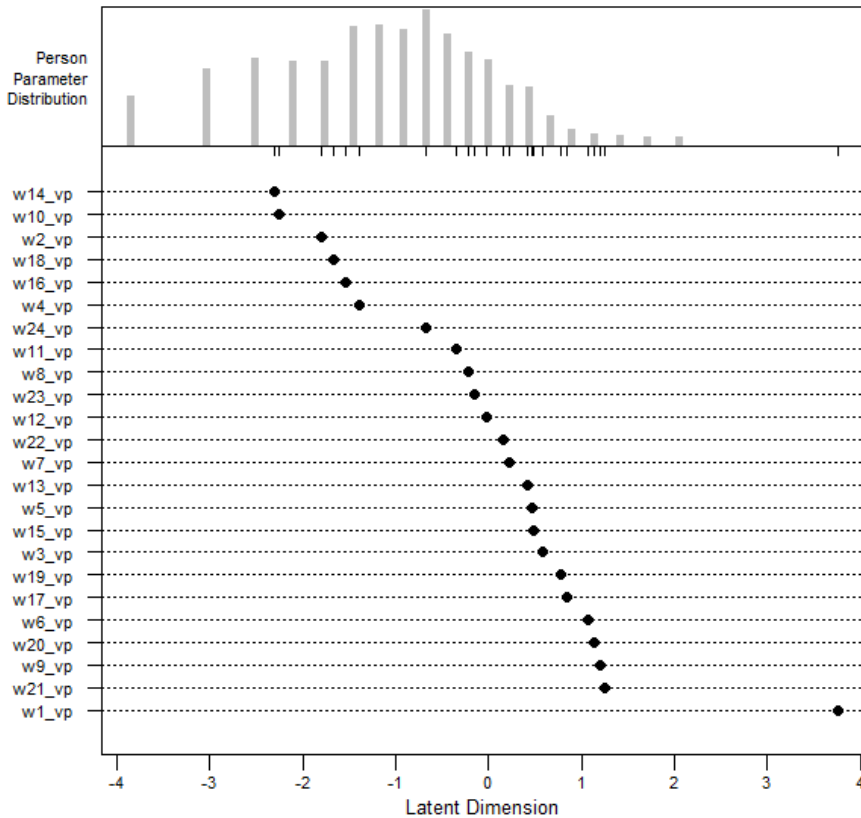


Min.	0,0%
Max.	94,8%
Mean	67,0%
SD	12,4%
Alpha	0,834
R²	22,0%

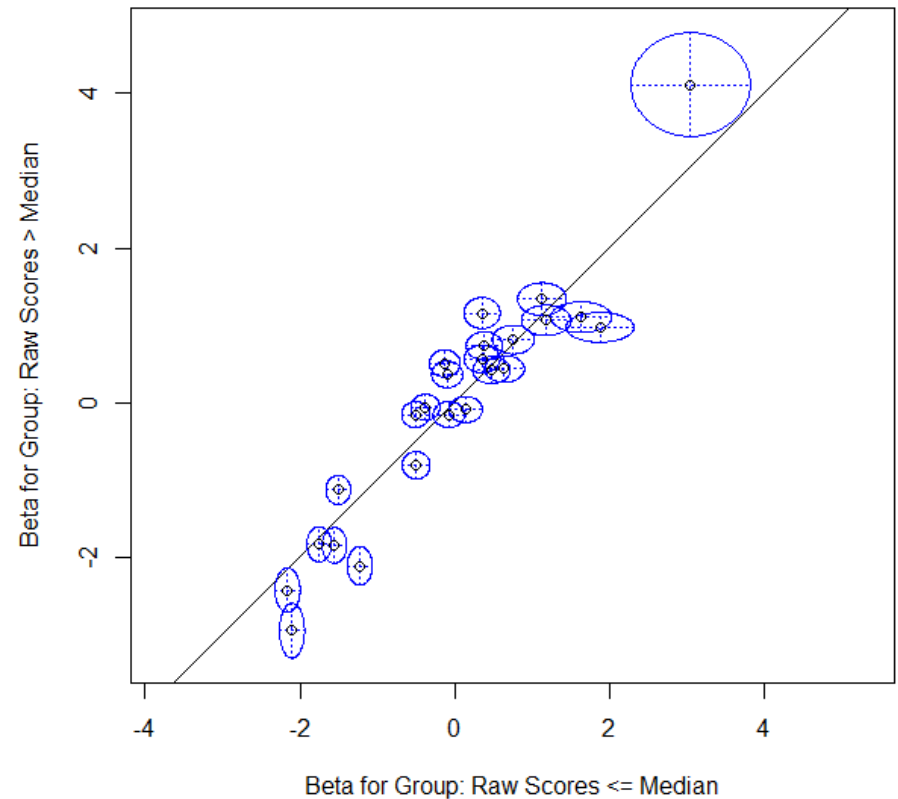


Itemanalyse nach Item-Response-Theorie

Person-Item Map



Graphical Model Check



Eignung des entwickelten Erhebungsinstruments

- Inhaltliche Angemessenheit für Sekundarstufe I
- Hinreichende psychometrische Güte der Testaufgaben
- Schwierigkeit im oberen Leistungsbereich etwas undifferenziert

Stand des Wirtschaftswissens der Schüler/innen

- Mangels Referenzwerten keine gesicherte Beurteilung möglich
- Wissensdefizite in einigen Bereichen klar erkennbar
- Sicherstellung fachlicher Eingangsvoraussetzungen für den betriebswirtschaftlichen Unterricht geboten